

6-32 S.

Württ. Stat.Landesamt

Stuttgart, den 7. Januar 1950.
Postfach 898

Nr. VI 21-264

Arb.Nr. VI 21-2/9 N

An

Zu M I 2 - an Teil 2



Die Preisindexziffer für die Lebenshaltung einer Arbeitnehmer-
familie in Württemberg - Baden
Dezember 1949

1) Die Preisentwicklung im letzten Monat.

Die Gruppe Nahrungsmittel setzte auch im Dezember ihre leicht steigende Tendenz weiter fort, ebenso die Gruppe Genußmittel. Die im letzten Monat leicht angestiegenen Indexziffern für Reinigung und Körperpflege und Verkehr fielen im Dezember wieder ab. Unverändert sinkende Tendenz zeigte weiterhin die Gruppe Bildung und Unterhaltung. Die übrigen Gruppen wiesen keine oder nur ganz geringfügige Veränderungen der Indexziffern auf. Im Gesamtdurchschnitt stieg die Indexziffer für die Lebenshaltung gegenüber dem Vormonat um 0,1 vH an.

Im Vergleich mit Dezember 1948 ergeben sich folgende durchschnittliche Preisveränderungen:

Nahrungsmittel ohne Gemüse und Obst	+ 8,8 vH
" mit " " "	+ 4,0 vH
Genußmittel	+ 1,0 vH
Wohnungsmiete	-
Heizung und Beleuchtung	+ 2,5 vH
Bekleidung	- 17,9 vH
Reinigung und Körperpflege	+ 4,3 vH
Bildung und Unterhaltung	+ 0,7 vH
Hausrat	- 15,2 vH
Verkehr	- 3,6 vH

Gesamtlebenshaltung	- 2,1 vH

Im Vergleich mit dem Monat vor der Währungsumstellung liegen die Preise der Gruppen Nahrungsmittel, Heizung und Beleuchtung und Reinigung und Körperpflege mehr als 15 vH höher, während die für Genußmittel bedeutend niedriger liegen. Die seit Beginn des Jahres rückläufige Bewegung der Bekleidungspreise brachte diese bis auf 5 vH an die Preise vor der Währungsumstellung heran, während die Hausratspreise den Stand vor der Umstellung bereits um 4 vH unterschritten haben.

:/:

Seit dem Vormonat wirkten sich auf die Ausgabengruppen besonders folgende Preisveränderungen aus:

Nahrungsmittel:

Die Preise für Eier zeigten nach längerer Aufwärtsentwicklung erstmals wieder einen Rückgang um 3 vH, der durch erhöhte Einfuhr billigerer Auslandseier ausgelöst wurde. Trockenfrüchte erhöhten sich um weitere 2 vH, vor allem Sultaninen (5 vH). Auch der Kunsthonigpreis setzte seine Aufwärtsentwicklung weiter fort (5 vH). Bemerkenswert ist das Ansteigen des Preises für Erbsen (5 vH) und für Kartoffeln (6 vH). Demgegenüber hielt das Sinken der Preise bei Schweinefleisch (9 vH), Geflügel (5 vH) und Bienenhonig (4 vH) weiter an. Hammelfleisch und Leberwurst gaben um 3 vH im Preise nach. Die im November angestiegenen Seefischpreise fielen im Dezember wieder um 7 vH. Die in den letzten Monaten beobachtete laufende Abwärtsentwicklung der Preise für Konserven, setzte sich im Dezember nicht mehr weiter fort.

Der Durchschnittspreis für Gemüse und Obst stieg um weitere 4 vH an. Beim Gemüse stand einem Ansteigen der Preise für Zwiebeln (12 vH), Weißkohl (7 vH), Spinat (4 vH), Rotkohl (6 vH) ein Sinken für Kohlrabi (10 vH), Rosenkohl (9 vH) und Schwarzwurzeln (4 vH) gegenüber. Die Preise für Äpfel stiegen um 3 vH, die für Zitronen fielen um 13 vH. Die Preissenkungen glichen die Preiserhöhungen zum Teil aus. Die Indexziffer für Nahrungsmittel erhöhte sich nur geringfügig um 0,4 vH.

Genußmittel: Der Preis für Bohnenkaffee erhöhte sich um weitere 4 vH, der für Branntwein sank weiter um 2 vH.

Bekleidung:

Die im vergangenen Monat noch beobachtete steigende Preistendenz bei Damen- und Kinderoberkleidung, sowie Damenwäsche wurde im Dezember durch eine sinkende abgelöst. Lediglich Garn und Lederwaren zeigten eine geringfügige Preiserhöhung. Stärkere Preissenkungen waren bei keiner Warengruppe mehr festzustellen.

Hausrat:

Erwähnenswerte Preisveränderungen wiesen nur Uhren und Korbwaren auf. Während die Preise für Uhren weiter um 2 vH nachgaben, zogen sie für Korbwaren bei gleichzeitiger Qualitätsverbesserung um 4 vH an.

Die Preisindexziffern für die Lebenshaltung einer Arbeitnehmerfamilie in Württemberg -- Baden

Gruppe / Untergruppe	I/1949 = 100					Veränderung in vH		1938 = 100 (+)	
	1938 Ø	1948 Juni	1. Halbj.	9. Nov.	9. Dez.	Dez. 49 gegen Juni 48	Nov. 49	Nov.	Dez.
I. Nahrungsmittel									
o/Obst u. Gem.	64,8	86,8	100,3	106,0	106,1	+22,2	+ 0,1	163,6	163,7
I. Nahrungsmittel									
m/Obst u. Gem.	61,6	91,8	100,5	99,3	99,7	+ 8,6	+ 0,4	161,2	161,9
darunter:									
a) Brot u. Gebäck	72,8	84,2	101,8	107,7	107,7	+27,9	—	147,8	147,8
b) Mehl	74,2	71,1	94,4	88,1	88,1	+23,9	—	118,8	118,8
c) Getreideerz.	74,6	81,2	99,2	100,2	100,5	+23,8	+ 0,3	134,4	134,8
d) Erbsen	87,1	96,7	100,0	125,3	131,0	+35,5	+ 4,5	143,9	150,4
e) Zucker, Marmel.	62,0	96,9	99,5	97,3	97,1	+ 0,2	— 0,2	156,9	156,7
f) Kartoffeln	64,3	88,4	97,1	113,5	120,6	+36,4	+ 6,3	176,5	187,7
g) Konserven	51,1	103,0	99,2	81,4	81,8	— 20,6	+ 0,5	160,1	160,8
h) Trockenfrüchte	78,5	116,4	99,5	149,0	152,3	+30,8	+ 2,2	194,1	193,4
i) Fische	52,1	91,5	99,5	97,8	95,7	+ 4,6	— 2,1	187,5	183,8
k) Fleisch, Wurst	64,5	74,8	105,8	127,0	123,4	+65,0	— 2,8	196,9	191,3
l) Milch	68,5	99,2	100,0	100,0	100,0	+ 0,8	—	146,0	146,0
m) Fette, Käse	67,3	96,5	100,2	100,5	100,4	+ 4,0	— 0,1	149,4	149,2
n) Eier	26,7	44,0	96,9	111,4	107,7	+144,3	— 3,3	419,8	405,5
o) Gemüse, Obst	44,2	119,1	101,7	62,9	65,4	— 45,1	+ 4,0	141,7	147,4
II. Genußmittel	34,6	135,8	100,4	98,2	98,6	— 27,4	+ 0,4	283,9	284,9
III. Wohnungsmiete	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	—	—	100,0	100,0
IV. Heizg. u. Bel.	78,0	85,0	100,4	101,3	101,3	+19,2	— 0,0	129,9	129,8
V. Bekleidung	46,4	82,7	96,4	87,4	87,0	+ 5,2	— 0,5	188,4	187,5
darunter:									
a) H' Oberkleidg.	50,5	84,6	96,9	90,3	90,6	+ 7,1	+ 0,3	178,7	179,4
b) D' "	49,9	90,2	96,3	86,5	85,6	— 5,1	— 1,0	173,5	171,5
c) K' "	51,5	89,4	93,9	81,1	79,2	— 11,4	— 2,3	157,6	154,0
d) Herrenhüte	53,7	90,8	103,8	98,3	96,9	+ 6,7	— 1,4	182,8	180,3
e) Herrenwäsche	42,5	86,4	96,7	89,7	89,6	+ 3,7	— 0,1	210,6	210,4
f) Damenwäsche	48,8	87,6	96,4	94,0	93,2	+ 6,4	— 0,9	193,5	191,9
g) Kinderwäsche	51,6	87,5	97,6	92,1	90,3	+ 3,2	— 2,0	178,1	174,7
h) Pullover	49,8	83,2	96,6	91,5	91,4	+ 9,9	— 0,1	182,9	182,8
i) H' & K' Strümpfe	44,2	80,5	99,7	94,0	93,3	+15,9	— 0,7	212,5	211,0
k) Damenstrümpfe	29,1	84,4	98,2	76,0	74,2	— 12,1	— 2,4	260,3	254,3
l) Garn	56,2	98,2	95,4	85,7	87,1	— 11,3	+ 1,6	152,5	154,9
m) Hauswäsche	40,9	78,1	98,1	91,8	91,4	+17,0	— 0,4	224,2	222,9
n) Schuhe	41,8	66,8	95,8	85,3	85,3	+27,7	— 0,0	203,9	203,8
o) Besohlungen	52,9	74,7	96,7	86,5	86,5	+15,8	+ 0,0	163,3	163,5
p) Lederwaren	35,5	73,3	84,9	61,4	62,3	— 15,0	+ 1,5	173,5	175,4
VI. Rein. u. K' Pflege	68,6	87,7	101,4	102,8	102,3	+16,6	— 0,5	149,9	149,2
VII. Bildg. u. Unterh.	73,0	98,2	101,2	101,8	101,6	+ 3,5	— 0,2	139,4	139,2
VIII. Hausrat	49,0	91,7	97,2	87,9	87,9	— 4,1	— 0,0	179,4	179,3
darunter:									
a) Möbel	50,8	82,8	95,7	83,3	82,9	+ 0,1	— 0,5	163,9	163,2
b) Betten, Matr. Decken	51,3	94,2	99,7	95,2	95,5	+ 1,4	+ 0,3	185,2	186,0
c) Porz. Steing. Glas	47,6	89,7	97,3	85,2	85,0	— 5,2	— 0,2	179,1	178,1

:/:

Gruppe/ Untergruppe	1949 = 100					Veränderung in vH		1938 = 100	
	1938 Ø	1948 Juni	Ø I. Halbj.	Nov.	Dez.	Dez. 49 gegen Juni 48	Nov. 49	Nov.	Dez.
noch zu									
VIII. Hausrat									
d) Öfen, Herde	54,6	98,1	97,7	91,8	91,9	- 6,3	+ 0,1	168,3	168,5
e) Töpfe, Eimer	46,7	99,8	97,8	89,4	89,2	-10,6	- 0,2	194,7	194,2
f) Uhren	33,1	98,9	94,9	80,1	78,1	-21,0	- 2,5	252,3	247,3
g) Elektroerz.	41,5	102,8	93,6	83,6	83,6	-18,7	-	201,4	201,4
h) Korbw., Bürsten	35,6	90,8	96,2	79,4	82,6	- 9,0	+ 4,0	248,6	254,8
i) Gummiwaren	55,0	96,7	96,1	82,0	84,1	-13,0	+ 2,6	149,5	153,2
IX. Verkehr	79,7	103,6	98,7	97,8	97,7	- 5,7	- 0,1	122,6	122,2
Gesamtausgaben	62,6	94,3	99,6	97,1	97,2	+ 3,1	+ 0,1	155,0	155,2

+) umbasiert! Die Indexziffern sagen nicht aus, wie sich die "Lebenshaltung von 1938" verteuert hat, sondern - da sie die heutigen Verhältnissverhältnisse auch für 1938 unterstellen - wie sich die "Lebenshaltung bei heutigem Verbrauch" gegenüber 1938 nur durch den Einfluß der Preise verteuert hätte.

2) Stand und Entwicklung der Gemüse- und Obstpreise in der Markthalle

Stuttgart

Die Tabelle zeigt die vom Württ. Stat. Landesamt in der Markthalle erhobenen Preise.

Sorte	Mengen- einheit	Ø-Preis je Mengeneinheit in Pf. am:						Veränderung i/vH. 14.12.49 gegen		
		16.12. 38	15.12. 48	2.11. 1	15.11. 9	29.11. 4	14.12. 9	16.12. 38	15.12. 48	15.11. 49
Ackersalat	1/2kg.	-	125	125	125	137	135	°	+ 18	+ 8
Blumenkohl	1 Stk.	39	-	90	140	100	85	+ 118	°	- 39
Endiviasalat	"	11	22	27	25	20	30	+ 173	+ 36	+ 20
Gurken	"	65	-	140	170	110	-	°	°	°
Karotten	1/2 kg.	10	13	20	30	20	25	+ 150	+ 92	- 17
Kohlrabi	1 Stk.	8	-	-	7	-	15	+ 87	°	+114
Kopfsalat	"	15	-	25	27	35	-	°	°	°
Lauch	1/2kg.	-	30	-	32	30	30	°	-	- 6
Rettich	1 Stk.	-	-	-	17	-	10	°	°	- 41
Rosenkohl	1/2 kg.	29	130	-	-	70	80	+ 176	- 38	°
Rotkraut	"	12	37	17	15	17	15	+ 25	- 59	-
Schwarzwurz.	"	-	-	-	80	80	80	°	°	-
Sellerie	1 Stk.	-	-	-	30	32	37	°	°	+ 23
Spinat	1/2 kg.	20	29	25	20	25	20	-	- 31	-
Tomaten	"	20	-	20	27	-	80	+ 300	°	+196
Weißkraut	"	9	12	16	15	15	15	+ 67	+ 25	-
Wirsing	"	12	17	25	20	25	20	+ 67	+ 18	-
Zwiebeln	"	13	28	20	21	25	27	+ 108	- 4	+ 29
Äpfel-ES.	"	45	62	40	44	42	40	- 11	- 35	-
Bananen	"	-	-	-	-	-	100	°	°	°
Birnen-ES.	"	-	-	50	45	47	47	°	°	+ 4

:/:

S o r t e	Mengen- einheit	Ø-Preis je Mengeneinheit in Pfg. am:						Veränderung i/vH. 14.12.49 gegen			
		16.12.	15.12.	2.11.	15.11.	29.11.	14.12.	16.12.	15.12.	15.11.	
		38	48		1	9	4	9	38	48	49
Datteln	1/2 kg.	-	-	-	-	-	-	150	.	.	.
Feigen	"	-	-	-	-	-	-	120	.	.	.
Mandarinen	"	-	-	-	-	-	-	67	.	.	.
Mandeln	"	-	-	-	-	-	-	400	.	.	.
Orangen	"	25	-	-	-	-	-	77	+ 208	.	.
Trauben	"	-	-	85	110	155	-	-	.	.	.
Walnüsse	"	-	-	210	190	180	195	-	.	.	+ 3

Jm Vergleich mit 1938 liegen die Preise sämtlicher Gemüse- und Obstsorten höher, insbesondere für Tomaten, Rosenkohl, Endiviensalat und Karotten.

Gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres liegen die Preise für Karotten, Endiviensalat, Weißkraut und Wirsing höher, die für Rotkraut, Rosenkohl und Spinat tiefer. Die Aepfelpreise liegen um mehr als ein Drittel tiefer.

Seit Mitte vor. Monats gingen die Preise für Rotkohl, Blumenkohl und Karotten stärker zurück, während die für Tomaten und Kohlrabi auffallend stark anzogen. Auch Zwiebeln, Sellerie und Endiviensalat wiesen die jahreszeitüblichen Preiserhöhungen auf.

Faktor

Die Entwicklung der Preisindexziffer für die Lebenshaltung
einer Arbeitnehmerfamilie in Württ. & Baden
(umbasiert auf 1938 = 100 (Verbrauchsverhältnisse 1949))

